



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Aus de[m]. xvi. vn[d]. xvij. parag.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

Vorred uber der

D werck od frucht vō ynē gebort od gesehē werd
D Das er aber spricht das sey keyn rechter glo
ub/wann man das Euāgelion hoz/vñ sprech/
ich glew̄b/ist wider Paulum Ro.x. der do be
weyft/das der gloub aus dem hoeren her kom
men muſ. Quō em̄ credēt ei (inquit) quē nō au
dierant. Et post multa concludit. Ergo fides
ex auditu/auditus autem per uerbū Abriſti.

aus dē. xvi. vii. xviij. parag.

E In disen zweyen vnderſchydē / do Luther sa
gt/was geyst oder das fleisch sey. Bin ich ym
gestendig das durch das wortlyn fleisch nicht
alleynn vnkeuscheit/sonder alle sund bedewt
werden/vnd durch den geyst des gleychen alle
gute wercktuget vnd fruchten/sye geschehen
außwendig durch den leyb oder yn wēdig dur
ch die seel. Das aber Luther spricht /wie Paul
us alles das fleisch heyß das auß fleisch gepo
zen sey/ Namlich den gantzen menschen mit
leyb vnd seele/mit vornunfft vnd synnen/das
ist falsch vnd ketzerisch/Dan die seel wirt nicht
aus fleisch geborn/sonder von Got geschafft
en/vnd seyn der seelen krefft als die vornunfft
vorstentnis/vñ gedechtnis/ ouch nicht aus dē
fleisch/sonder yr von Got gleich wye in eyn
sigel/eyngedruckt. Darumb so teylt Paulus
den menschen yn drey teil /namlich in den geist
das fleisch/vnd die seel/vnd sagt nicht das die

Gene. 2

i. The.
v. Pau.
ix. reylet
den men

seel fleysch oder geyst sey/sonder wo sie sich das fleysch verfuren laß/so werd sie fleysch/q enim meretrici adberet unum corpus cū ea efficitur wo sie aber de. n geist nachuolg / werd sie geist.

Ite wā vernūfft/seel vñ fleisch eyn dig wer so wer keyn streyt zw. ischē ybnē/dann keyner streyt wid sich selber. Das aber das fleysch wi d dē geyst vñ dye synlycheyt wid die vernūfft streyt vñ fechtet/leret **Paul** nicht alleyn in di ser epistel/sond ouch ad **Galathas** vñ dē ande

Darūb so muß **Luthers** verstād vñ de. (rn. wtüg vō notwegē falsch sein. Noch ist d so v. stocht vñ v. messen/das er hie dē. xvij. paragra. also beschleust vñ spricht/on solchē verstād di ser woerter/wirst du die **Epistel S. Paul**/no ch keyn buch d heyligē schrift nimmer v. stehē drüb huet dich (spricht er) fur allē lerē/die an derst dise wort brauchē/sie seyen ouch wer sie woellē ob gleich **Hieronym**/**Ambrosi**/**Au gustin**/**Origines** vñ yr gleychē vñ hoehere we

Ja freylich huet euch yhr liebē **Christē** (rn. aber nicht vor disen heyligen veteren / sond vor **Luthers** leer/vñ hoffertigen geist /der sich sel ber ful klueger helt / dan alle heyligen die ym hymel seyn/will vns dringen/wir sollen seyn leer annemen/vnd die heyligen veter byn wer ffen/so er doch nawlich ein gätz buch geschrie ben hat/wie weder bapst noch **Concilia**/sond alleyn die gemeyn die schrift zu richtenn vnd

schen in
drey teil
.i. Cor.
vi.

A

B

L

Vorred über der

frey tzu vrteln hab. Die weil es dan d̄ gemeyn
frey sein sol/warumb heist er vns dan h̄ye seyn
verstand antzunemē/vnd die and̄n faren lassen

D Volgend fahet Luter (wie er spricht) oerst
an/zu d̄ Epistel zugreyffen/vnd cyn capyttell
nach d̄e and̄n zu Summirn/wan mā aber die
sach beym liecht recht ansyhet/So greyfft er
mehr zu seyner Pickardey/dan tzu d̄ Epystell
Pauli/dan er alle capitel also v̄kert / vñ nicht
allein wid̄ die wort Pauli/sond̄ ouch wid̄ alle
Christenliche lerer (wie er sich selber romet) d̄
massen dewt/vnd auflegt/dz es wol eins son-
dlichen buchs bedorfft/ym allein auff diß vñ
nutz geschwetz zu antworten. Damit aber der
leser nicht verdrossen/noch ich an dem and̄n,
so noch hernach volgt zu lang vertzogē werd,
wil ich allein das groebist auß den spenen han-
wen/vnd auff das kurtzist h̄yn durch gebenn.

Auß dem. xviij. paragra.

vber das oerst Capitel.

E In dysem paragra. Summirt Lutther das
oerst capitel vnd spricht die weil einē Euāgelis-
schē prediger gepuer, alles zu straffē vñ zu sund
zumachē/so fahet Paul⁹ an vnd straff ym oerstē
capitel die groben sund vnd vnglouben als der
beyden sund waren vnd noch seyn, zc.

F Treff es bas lieber meister Wertyn / dan
diß habt yr nicht erraten/vnd ist sanct Paulus

f16